

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Beiträge zur fossilen Flora

Atlas von 19 lithographischen Tafeln

Weiss, Christian Ernst

Berlin, 1876

Taf. III.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-11520

Taf. III.

Fig. 1. *Calamostachys mira* n. sp., S. 43, aus thonsteinartigem Gestein des Augustuschachtes am Windberge, Plauenscher Grund bei Dresden. — Zu Taf. IV Fig. 1 gehörig, zeigt die Ansicht eines Theiles dieses Stückes von der Seite (links) her gesehen, wo fragmentarisch die Deckblattwirtel (*b*) mit ihren Anhängseln (*a*) und die Sporangien (*s*) von aussen her sichtbar werden, in 5facher Vergrößerung. — Mineralienkabinet zu Dresden.

Fig. 2. Ideale Darstellung hierzu; *b* Deckblättchen, *a* Anhängsel an denselben, *t* Träger der Sporangien, *s* Sporangien.

Fig. 3. *Stachannularia tuberculata*, S. 26, von Zwickau. — Nach den einzelnen Stellen des Originals ergänzt; 5fache Vergrößerung. Sammlung der Universität zu Halle.

Fig. 4. *St. tuberculata*, S. 24, von Ilmenau. — Theil einer grösseren Aehre mit Blattnarben (*n*), Trägern (*t*) und Sporangien (*s*); die Träger bei weniger guter Erhaltung fast wie Sporangien erscheinend. Sammlung zu Halle.

Fig. 5. Desgl., S. 25, ebendaher. — Sporangien (*s*) quergestellt und nur im Längsschnitt. Sammlung zu Halle.

Fig. 6 u. 7. Vergrößerungen zu Fig. 2 auf Taf. II.

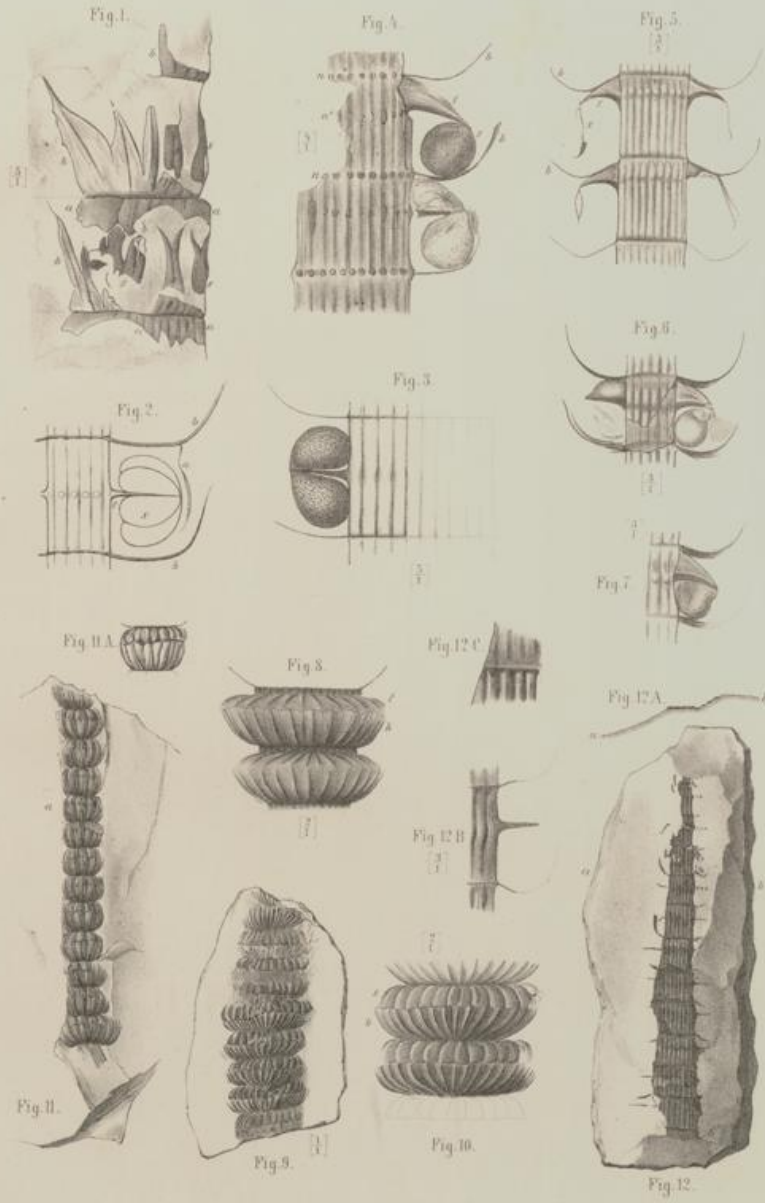
Fig. 8. *St. tuberculata*, S. 13, Ilmenau, Kammerberg, vom dritten (unteren) Flötze. Doppelte Vergrößerung nach Guttaperchaabdrücken; man bemerkt ein Stückchen der Axe, Mittelrippen der Blättchen (*b*), darüber Spuren der Träger (*t*). — Sammlung der Universität zu Jena.

Fig. 9. Wie vorige, aber die Sporangien- und die Blattkreise zeigend; nat. Grösse.

Fig. 10. Zweifache Vergrößerung zu Fig. 9, etwas ideal; *b* Blattwirtel, oben abgeschnitten, darunter kommen hervor die Sporangien *s*.

Fig. 11. *Stachannularia calathifera* n. sp., S. 27, von Grube Itzenplitz bei Saarbrücken; mittlere Saarbrücker Schichten. — Die Stelle *a* ist in Fig. 11A vergrössert gezeichnet; Erhaltungsart wie die von Fig. 8—10. Eigenthum des Verfassers.

Fig. 12. *St. tuberculata*, S. 26, von Manebach. — Um die Lage der drei Pünktchen rechts neben der Axe, welche Spuren von 3 Trägersäulchen bedeuten, zu verstehen, dient das Profil der Stelle *a b*, welches Fig. 12A zeigt. Jene drei Pünktchen liegen auf schiefer Fläche, wodurch ihr Erscheinen ermöglicht wurde. Fig. 12B u. 12C Vergrößerungen. Sammlung der Bergakademie; von Mahr gesammelt.



del. Weiß et Ohmann.

lith. Carl Leonh. Becker.



